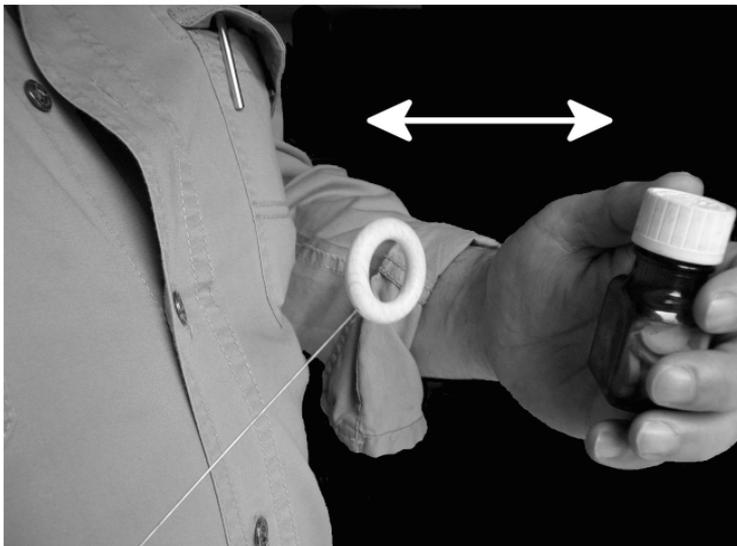


## Anziehung der Energiefelder

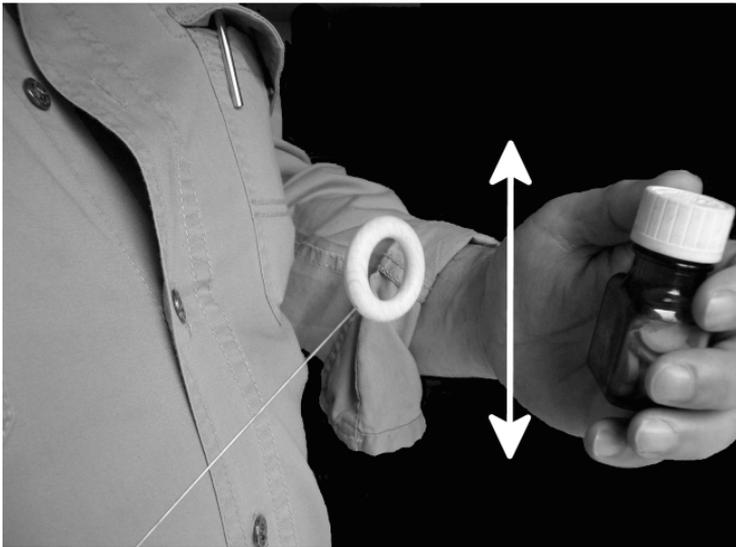
Auf dem folgenden Bild sehen Sie, wie der Ring-sensor der Rute zwischen das in der linken Hand gehaltene Medikament und die Magengegend des Rutlers gehalten wird.



Bewegt sich die Rute in Pfeilrichtung, ziehen sich die beiden Energiefelder (von Körper und Medikament) an. Wenn um Anzeige der Verträglichkeit gebeten wurde, zeigt dies Verträglichkeit an. Wurde um Anzeige des medizinischen Nutzens gebeten, zeigt dies medizinischen Nutzen als gegeben an.

## Abstoßung der Energiefelder

Auf dem folgenden Bild wird der Ringsensor der Rute wieder zwischen das in der linken Hand gehaltene Medikament und die Magengegend des Rutlers gehalten wird.



Diesmal jedoch macht die Rute eine trennende Bewegung und das bedeutet, dass die zwei Energiefelder, um die es hier geht, sich im Kontext der Bitte um Anzeige, abstoßen. Haben wir also um Anzeige der Verträglichkeit gebeten, heißt das, dass diese nicht gegeben ist. In diesem Zusammenhang wäre noch zu erwähnen, dass es

ohne Weiteres möglich ist, Verträglichkeit, aber keinen medizinischen Nutzen, für ein und dieselbe Substanz angezeigt zu bekommen.

**Nochmals: Diese Anzeige hat nichts mit »Ja« und »Nein« zu tun. Es wurde keine Frage gestellt, sondern nur um Anzeige gebeten.**

Ich weise darauf hin, dass der Resonanzmodus streng vom Fragemodus getrennt werden muss, bei dem die Rutenanzeigen in der gezeigten Prüfhaltung anders sein könnten. Ich werde es gebetsmühlenartig immer wieder wiederholen, da ich von meinen Rutenkursen weiß, dass dieser wichtige Punkt immer wieder vergessen wird. Denken Sie am besten an Energiefelder und ihre Beziehungen zueinander. Die dazwischen gehaltene Einhandrute reagiert auf diese Felder ohne Fragestellung, aber im Kontext auf das, was angezeigt werden soll – also in unserem Fall: Verträglichkeit oder medizinischer Nutzen. Da die Magengegend ein Symbol für die allgemeine Verträglichkeit ist, nehmen wir genau diese Körperregion, um Verträglichkeiten zu messen. Den medizinischen Nutzen kann man auch direkt am betroffenen Körperbereich messen.